

Bünting-Preis für Jörg Panzer

Engagierte Menschen geehrt

LEER/WARPE ■ Der Warper Jörg Panzer erhielt gestern in Leer für seine Arbeit im Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche in Bremen einen Sonderpreis in der Kategorie „Alt für Jung“ der Johann-Bünting-Stiftung. Mit der Verleihung des Preises sollen ehrenamtlich tätige Menschen belohnt und gewürdigt werden, die bei generationsübergreifender Arbeit im Verborgenen wirken.

Am Jahrestag der Eröffnung des Kolonialwarengeschäfts von Johann Bünting in Leer vergibt die Stiftung ab sofort jedes Jahr einen Förderpreis „Alt für Jung“ und einen Preis „Jung für Alt“, die jeweils mit 5000 Euro dotiert sind. Die Jury entschied sich allerdings wegen vieler guter Vorschläge dafür, drei zusätzliche Personen zu ehren. Panzers Preis ist mit 1000 Euro dotiert.

Panzer, der auch für die Grünen im Hoyaer Samtgemeinderat sitzt, sei stellvertretend ausgezeichnet worden für alle andere Ehren-

amtlichen im Zentrum, hieß es in der Begründung, die Jury-Mitglied Jürgen Vieler vortrug. Jörg Panzer ist mit 68 Jahren der älteste Ehrenamtliche in der Gruppe derer, die Zeit und Arbeitskraft spenden und sich mit einem so schwierigen Thema wie Tod und trauernde Kinder beschäftigen.

Jörg Panzer engagiere sich aus voller Überzeugung für die jungen Menschen, da er sich in der Verantwortung sehe, vieles, was er in seinem Leben gelernt und erhalten habe, der jüngeren Generation zurückzugeben. „Herr Panzer lässt die Kinder gewähren und nimmt sie so wahr, wie sie sind – mit all ihren Gefühlen und Verhaltensweisen“, sagte Jürgen Vieler. So vermittele er den Kindern das Gefühl der Akzeptanz und Toleranz. Panzer arbeitet in einer Gruppe für Kinder mit, die einen Elternteil durch Selbstmord verloren haben. Mit dem Geld soll die Arbeit der Einrichtung unterstützt werden.